

## Administratives

Den Mitgliederrückgang konnten wir leider auch dieses Jahr nicht aufhalten. Zwar durften wir 1997 zehn Neumitglieder in unseren Reihen aufnehmen. Trotzdem hat sich der Mitgliederbestand per 1. Januar 1998 von 401 (Stand 1. Januar 1997) auf 384 reduziert. Als Hauptgründe müssen wir vorallem den Wegzug verschiedener Mitglieder aus dem Quartier registrieren. Der Bevölkerungsschwund in der Stadt Luzern macht auch nicht vor unserem Quartier halt. Der Vorstand wird im laufenden und in den kommenden Jahren diesem Problem ein besonderes Augenmerk widmen. Neben dem Prospekt «Ein Quartier stellt sich vor», den wir Neuzuzügern in unserem Quartier zustellen, werden wir auch vermehrt in der Hochwacht-Post und mit anderen gezielten Aktionen die Mitgliederwerbung aktivieren.

## Veranstaltungen

### 1. Generalversammlung vom 18. April 1997

Die Generalversammlung wurde durch den heftig applaudierten Gesang der Seewli-Buben (mit einem Meitschi) eingestimmt. Zur Generalversammlung durfte ich 73 Personen, davon 7 Gäste, einen Pressevertreter und einen Gastreferenten begrüssen. Traktandiert waren die üblichen GV-Geschäfte. Die Stimmberechtigten beschlossen auf Antrag des Vorstandes neben dem bisherigen Jahresbeitrag von Fr. 20.-- (neu nur für Einzelmitglieder gültig) die Einführung eines Ehepaar-Jahresbeitrages von Fr. 30.-- (bisher wurde zwischen Einzelmitgliedern und Ehepaaren

nicht unterschieden). Zudem wurden durch die GV sämtliche Vorstandsmitglieder und Revisoren in ihrem Amt bestätigt. Nach Abschluss der ordentlichen Geschäfte orientierte uns Herr Dr. Norbert Schmassmann, Direktor VBL, über die Neueinführung der Buslinien 18 und 19. Zudem durften wir die Grüsse des Stadtrates, überreicht durch den Stadtpräsidenten, entgegennehmen. Das Protokoll der 121. Generalversammlung liegt an der GV vom 27. März 1998 auf. Im Anschluss an die Generalversammlung offerierte der Quartierverein den Anwesenden ein Nachtessen.

### 2. Quartierrundgang vom 14. Juni 1997

An diesem rundum gelungenen Anlass nahmen erfreulich viele Vereinsmitglieder teil. Unser Rundgang führte uns zuerst in die Hofkirche, wo uns Herr Kaplan Studer in Empfang nahm. Er war sichtlich stolz, uns vorallem den Kirchenschatz in der Sakristei zu zeigen und Wissenswertes darüber zu erzählen. Unsere nächsten Stationen waren die Porzellanmalerei von Frau de Reynier und die Buchbinderei von Herrn Mosele (Löwenfels AG) am Löwenplatz 6 und 7. Frau de Reynier zeigte uns schön bemaltes Porzellan und Herr Schafer, Berufsbuchbinder, führte uns in die Geheimnisse des alten Kunsthandwerkes «Buchbinderkunst» ein. Letztlich offerierten wir den Teilnehmern im Restaurant Hofgarten einen Apéro. An dieser Stelle sei allen, die diesen Rundgang ermöglichten, bestens gedankt.

### 3. Löwenplatzfest

Am 27. September 1997 stieg das 2. Löwenplatzfest. Nachdem das

erste Fest 1996 vorallem räumlich etwas zu gross aufgezogen war, fand es diesmal nur im Bereich des eigentlichen Löwenplatzes statt. Das Fest wurde denn auch zu einem grossen Erfolg. Neben dem Tag der offenen Türen im SUVA-Gebäude und im Löwencentrum konnte anlässlich von vier Führungen auch die Sanierung/Sicherung des Rundgemäldes im Panorama-Gebäude begutachtet werden. Wir vom Quartierverein waren auch dieses Mal wieder für die Unterhaltung der Kinder verantwortlich. Zudem durften wir mit musikalischer Unterstützung der Alten Garde der Notenheuer „unseren“ Bus taufen. Allen freiwilligen Helfern und insbesondere Busgötte, Busgötti, Fahngötte und Fahnenspender, sowie dem VBL-Direktor sei an dieser Stelle für die Mitarbeit gedankt.

### 4. Adventskonzert

Am 7. Dezember fand das traditionelle Adventskonzert in der Musesgaula statt. Diesmal sang der Kammerchor der Luzerner Singknaben. Die zahlreichen Konzertbesucher wurden so, wie jedes Jahr, in Adventsstimmung versetzt.

Anschliessend offerierte der Quartierverein den Besuchern einen Aperitif.

### 5. Hochwacht-Post

Im Jahre 1997 erschienen wiederum drei Zeitungen. Bei einer Zeitung handelte es sich, wie 1996, um eine Spezialausgabe zum Löwenplatzfest. Die Mehrkosten für diese Spezialzeitung wurden wiederum vom Organisationskomitee übernommen. Vordringliches Ziel des Vorstandes und insbesondere der Redaktorin war es, unsere Mitglieder über die diversen Quartieranlässe und -anliegen bestmöglich zu orientieren und zu informieren. Die Hochwacht-Post wird weiterhin unser wichtigstes Informationsorgan bleiben. Für Beiträge aus den Reihen der Mitglieder sind wir jederzeit dankbar. Unser Dank geht aber auch an die Inserenten, die mithelfen, die Unkosten unserer Zeitung zu tragen.

### 6. Diverses

Eines unserer Anliegen, die Umgestaltung des Löwenplatzes, konnte 1997 zumindest planerisch abgeschlossen werden. Die Lö-

wengartenstrasse wurde bereits saniert. Nach Abschluss des Panorama-Umbaus wird der Löwenplatz zu einer Fussgängerzone umgebaut.

Fertiggestellt wurden auch der SUVA-Neubau und der Umbau des Löwencenters. Beide Bauten tragen zur qualitativen Verbesserung der ganzen Situation rund um den Löwenplatz bei. In diesem Bereich gewinnt unser Quartier laufend an Qualität, von welcher nicht nur wir Hochwächtler, sondern die ganze Stadt und vorallem auch die vielen Touristen profitieren. Verkehrsmässig wurde auch der Schlossberg saniert. Für einen Teil der Anwohner der Friedentalstrasse entstand durch die neue Strassenführung sicherlich eine Verbesserung.

### 7. Schlusswort

Auch dieses Jahr haben uns der Stadtrat, die gesamte Stadtverwaltung und die Stadtpolizei in unseren Anliegen unterstützt. Vielen Dank. Einen besonderen Dank möchte ich vorallem an die Mitarbeiter des Tiefbauamtes richten, die sowohl am Schlossberg, als auch am Löwenplatz gute Arbeit geleistet haben. Durch klärende

Gespräche konnte auch das Problem der geplanten Veloständer auf dem Löwenplatz gelöst werden. Einen weiteren besonderen Dank richte ich an unsere beiden Quartierbeamten. Sie haben während der Umbauarbeiten am Löwencentrum und am Löwenplatz die Situation ständig im Griff gehabt. Auch Ihnen, liebe Vereinsmitglieder und Bewohnerinnen und Bewohner unseres schönen Quartiers Hochwacht, danke ich für Ihre Mitarbeit und die Unterstützung, die Sie dem Vorstand immer wieder entgegenbringen.

Quartierverein Hochwacht,  
27. März 1998  
Der Präsident: Mark Ineichen

## Caravelle

das familiäre Café-Restaurant im Quartier  
zwischen Leue + Panorama

Hausgemachte Fruchtwähen  
Preisgünstige Tagesteller (z.B. ab Fr.  
8.90) und 4-Gang-Sonntagsmenu

Täglich geöffnet ab 6.00 Uhr  
Ruhetag: Freitagnachmittag / Samstag

Auch Familien mit Kindern  
sind herzlich willkommen . . .

Telefon 041 410 18 99



BÜHLMANN SÖHNE AG LUZERN  
MALEREI/REKLAMEN

TELEFON 041-420 35 51 • FAX 041-420 40 20

Shopping in Luzern  
**LÖWEN**  
CENTER

RADIO • ELEKTRISCHE ANLAGEN • TELEFON

**F. WILLIMANN**

HOFSTRASSE 3  
6004 LUZERN  
TEL. 041 410 41 41

INHABER  
WALTER HOCHSTRASSER